

Von:

An die gesamte Schulgemeinschaft der Kaufmännischen Schulen Offenburg ,das Lehrercollégium, die Direktion , an die Schülerinnen und Schüler, die Sekretärinnen,Eltern und Hausmeisterfamilien , die Ausbildungsbetriebe und an alle Freunde, Helfer und Mitarbeiter der Kaufmännischen Schulen Offenburg.

Liebe Missionsfreunde und Wohltäter von Fe y Alegria.

Mit grösser Freude erhielten wir die gute Nachricht von dem wieder gutgelungenen und grossen Erfolg des Bazar . Es fehlen mir die Worte , um Ihnen das auszusprechen was ich im Herzen empfinde, wie ich meinen Dank zum Ausdruck bringen kann .

Wir wissen alle wieviel Arbeit dahinter steckt, wieviele Überstunden es braucht, Ausdauer, wieviele materielle Ausgaben und Spenden es braucht, um so einen grossen Erfolg zu erzielen . So möchte ich ihnen allen aus tiefstem Herzen danken , auch im Namen der Leiterin Schw. Francesca , der behinderten Schüler und deren Eltern und Lehrer für die grosszügige Spende sowie für die grosse Bereitschaft so vieler, um Notleidenden im fernen Peru zu helfen . Gott unser allmächtiger Vater wird alle die in irgend einer Weise mithelfen segnen, alles tausendfach vergelten und belohnen .

Was der hlg. Paulus im Korinter Brief schreibt : "EINEN FREUDIGEN GEBER HAT GOTT LIEB " , wird auch Ihnen zur Freude werden .

Jedes Jahr sind in unserer Schule neue Ausbesserungen und Forderungen fällig . So werden wir mit dem grössten Teil Ihrer Spende ein Saal für Psychomotorik einrichten mit didaktischem Material für unsre Kinder geeignet. Diese Psychomotorik hilft den Kindern in der Ausbildung durch Therapien die Grob- und Feinmotorik zu entwickeln. Die Bewegungen des Körpers fördern die Ausdrucksweise und Kreativität des Kindes .

Lieber Herr Ringwald mit Ihren treuen Mitarbeitern, Sie kennen ja unsre Notwendigkeiten des Behinderten-Zentrums und so wissen Sie auch , dass wir immer grossmütige Menschen brauchen die uns unterstützen , um fortfahren zu können , in der uns aufgetragenen Mission . So möchte ich Ihnen allen sagen was der hlg. Paulus im Galaterbrief Kap. 6 Vers. 9, schreibt " :WIR DÜRFEN NICHT MÜDE WERDEN GUTES ZU TUN : "

So möge Gott in dieser österlichen Busszeit uns allen die Gnade geben, dass wir nicht müde werden und fort fahren mitzuhelfen an der Ausbreitung des Reiches Gottes .

In steter Verbundenheit und herzliche Grüsse

Schw. Damiana u. Mitschwestern